

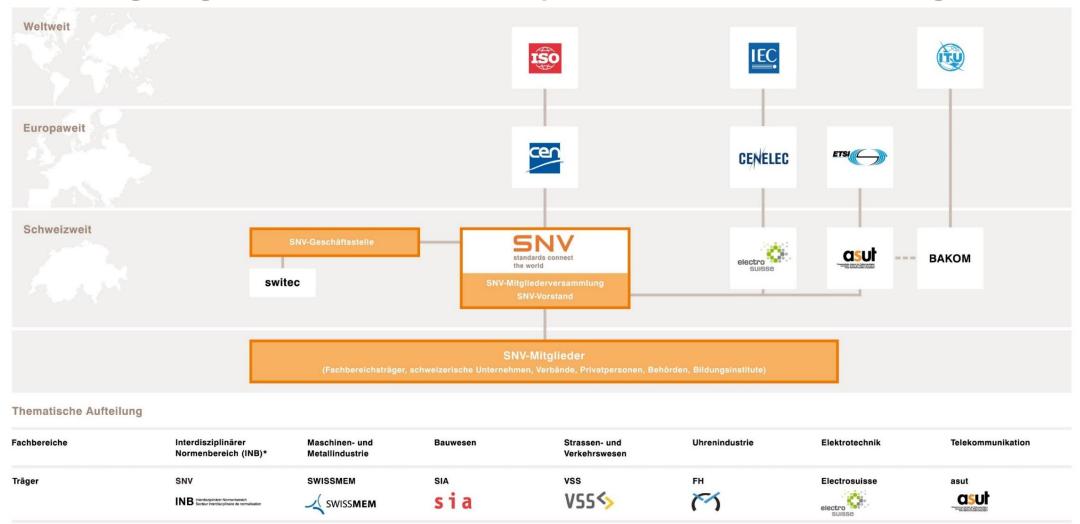
Nachhaltigkeit — Risiken erkennen, Chancen nutzen, ESG-basiert reporten

Das Webinar wird aufgezeichnet.

Virtuell, 2. Mai 2023
Prof. Dr. Stefan Nertinger | OST | Institut für Strategie und Marketing
David Schaltegger | SNV | Programme Manager

Die SNV als direkte Vertreterin und Drehscheibe

Beziehungsdiagramm internationale, europäische und nationale Normung



Einführung und Überblick zum Thema ESG

ESG = Environment (Umwelt), Social (Soziales), Governance (Unternehmensführung)

Es handelt sich um ein Rahmenwerk, das Unternehmen und Investoren dabei unterstützt, nachhaltige Entscheidungen zu treffen sowie sozial und verantwortungsbewusst zu handeln.



Umwelt

Umweltaspekte beziehen sich auf die Auswirkungen eines Unternehmens auf die Umwelt, z. B. Treibhausgasemissionen, Energieverbrauch, Abfallmanagement, Wassernutzung und den Erhalt der Biodiversität.



Soziales

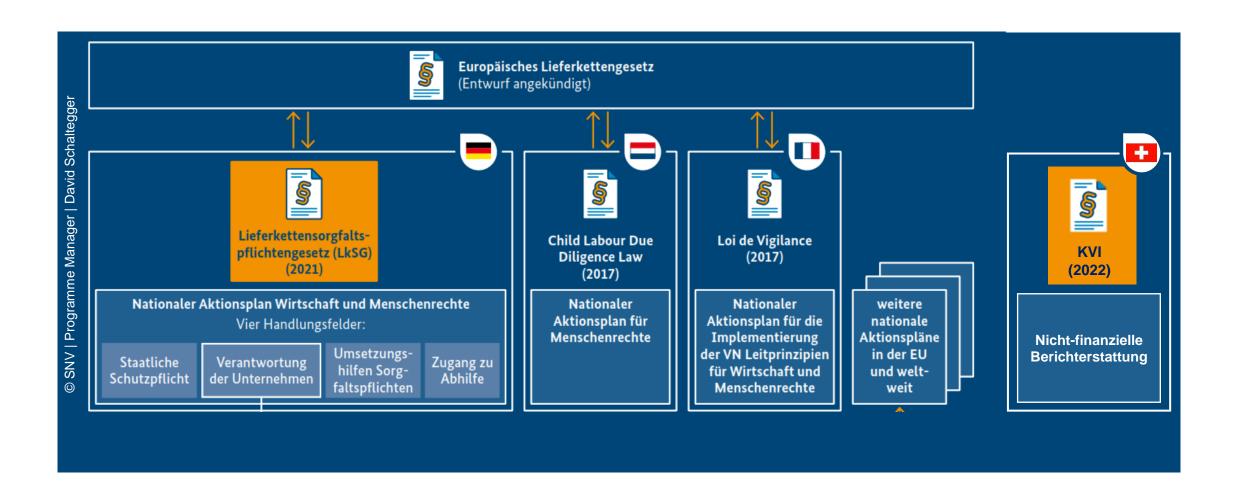
Soziale Aspekte betreffen die Beziehungen eines Unternehmens zu seinen Mitarbeitenden, Lieferanten, Kundinnen und der Gesellschaft insgesamt. Dazu zählen Themen wie Arbeitsbedingungen, Menschenrechte, Gesundheit und Sicherheit, Diversität sowie soziale Einbindung.



Unternehmensführung

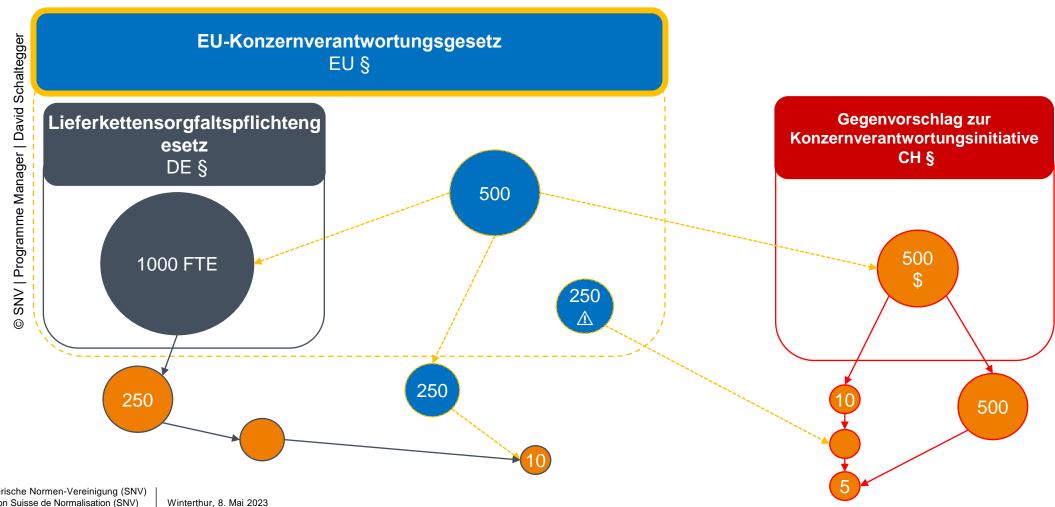
Governance-Faktoren beziehen sich auf die Art und Weise, wie ein Unternehmen geführt wird, einschliesslich Vergütungsstrukturen, Transparenz, Unternehmensethik und Risikomanagement.

Die Gesetze im internationalen Kontext



Problemstellung

Direkte und indirekte Betroffenheit



OST Ostschweizer Fachhochschule

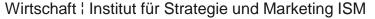


Prof. Dr. Stefan Nertinger











License-to-operate or license-to-kill?

«Grüne Bank»

Zürcher Kantonsrat verpflichtet die ZKB zum Klimaschutz

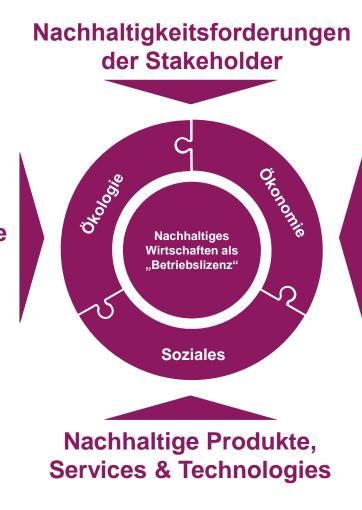
Der Kantonsrat sagt Ja zu einer abgeänderten Initiative der Grünen. Dieser Vorstoss sieht unter anderem vor, dass die Kantonalbank durch energetische Sanierungen zur Klimaneutralität beitragen muss.

Ökologische und soziale Herausforderungen

GRENZWERT

Wegen der Hitze: AKW Beznau musste seine Leistung drosseln

Wenn die Aare über 22 Grad warm ist, muss das AKW Beznau seine Leistung reduzieren. Denn das Werk nutzt das Aare-Wasser zur Kühlung. Die Leistungsreduktion ist zurzeit Tatsache, wie die Betreiberin Axpo bestätigt.



abo+ KLIMAPROTEST

Mit Kohle keine Kohle mehr machen: Bürgerinnenbewegung wirft Helvetia vor, Kohlekraftwerke zu versichern

Wettbewerb durch nachhaltige Unternehmen

Nachhaltigkeit ist das neue Gold

Lesezeit: 2 Minuten

Nachhaltigkeit hilft dabei, das Verlustrisiko eines Portfolios zu mindern. Das gilt gerade in einer Krise.



Es muss nicht immer Greta sein ...

Erwarteter Anstieg globaler Anlagen mit **ESG-Mandat** um

433%

bis 2036*

*vgl. 2018

47%

der SchweizerInnen
dass sie bei künftigen Einkäufen
nachhaltige Produkte und Service
stärker gewichten;
30% legen Wert auf Schweizer
Herkunft

43%*

aller CH-**Start-ups** schreiben sich der Green Economy zu

*2021

Nachhaltige Geldanlagen wuchsen in 2021 um

30%

CHF 1982 Mia.

53% aller Fonds sind "nachhaltige Fonds"

26%

der jüngeren Generation*
boykottiert Marken
wegen mangelnder Nachhaltigkeit

*16-26 Jahre

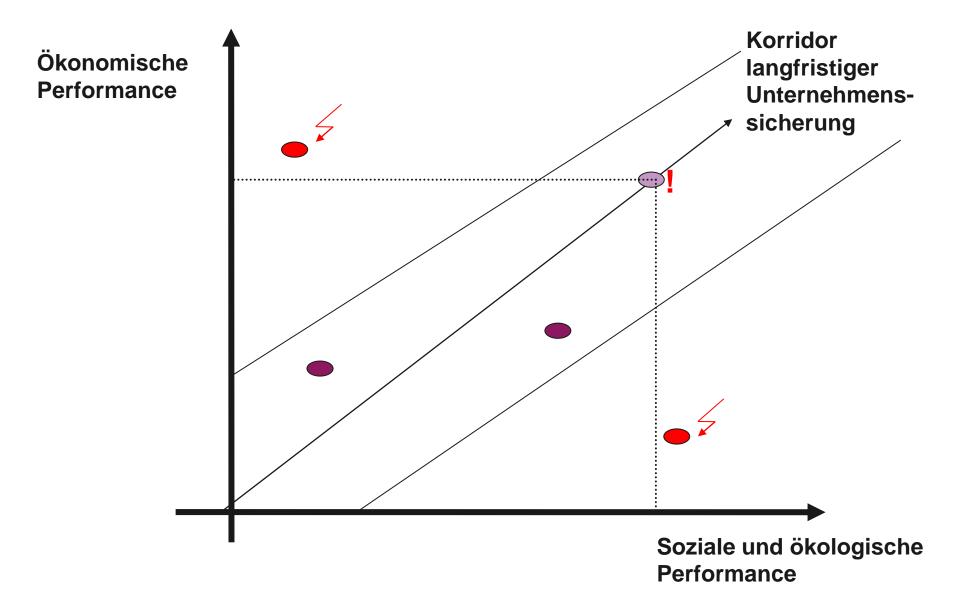
Weltweit über

250

freiwillige Nachhaltigkeits-Standards

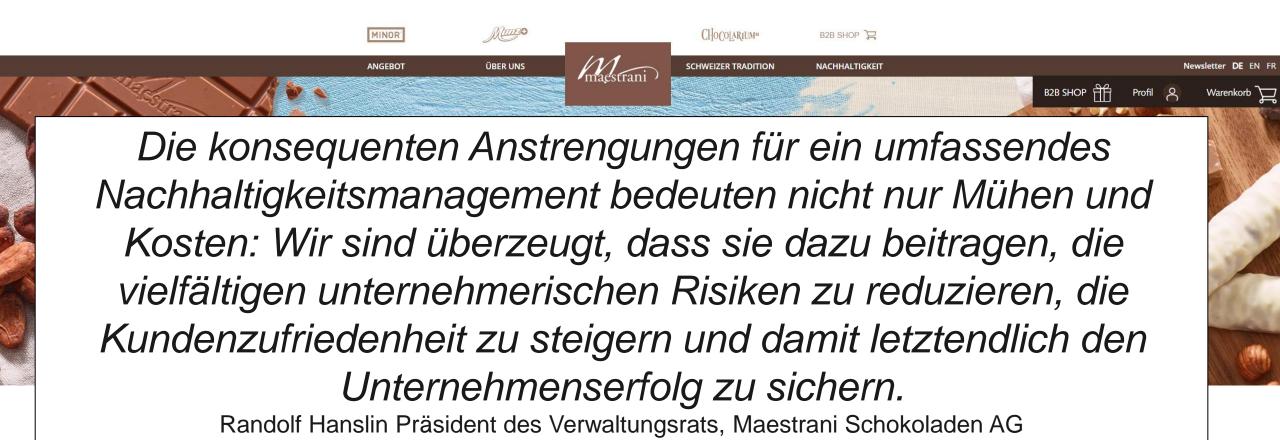


Strategie statt Philanthropie



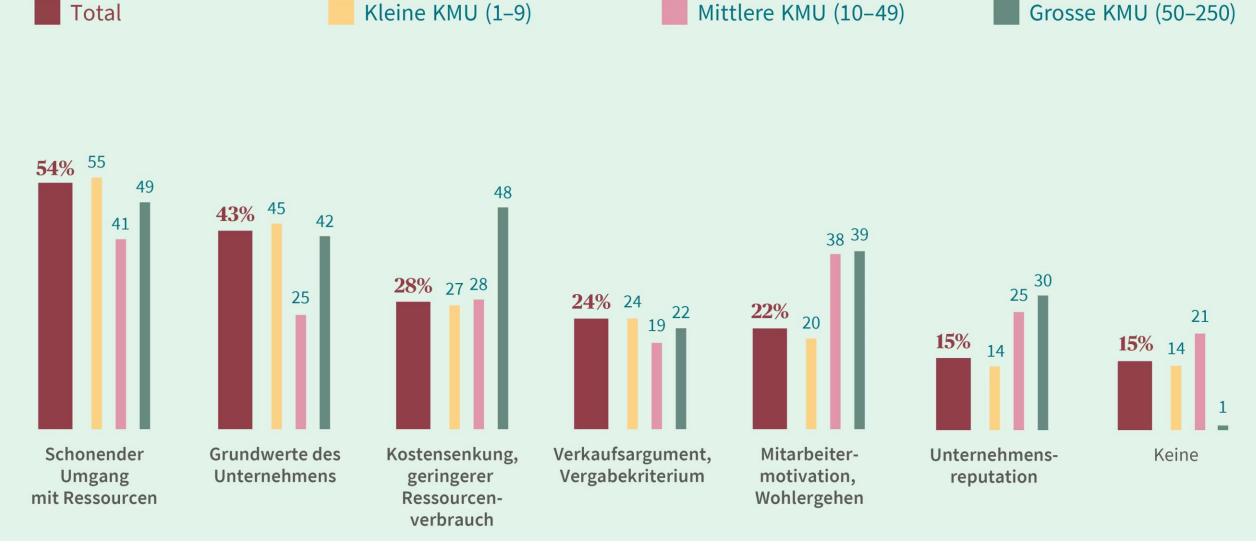


Trotz aller Dilemma-Situationen:



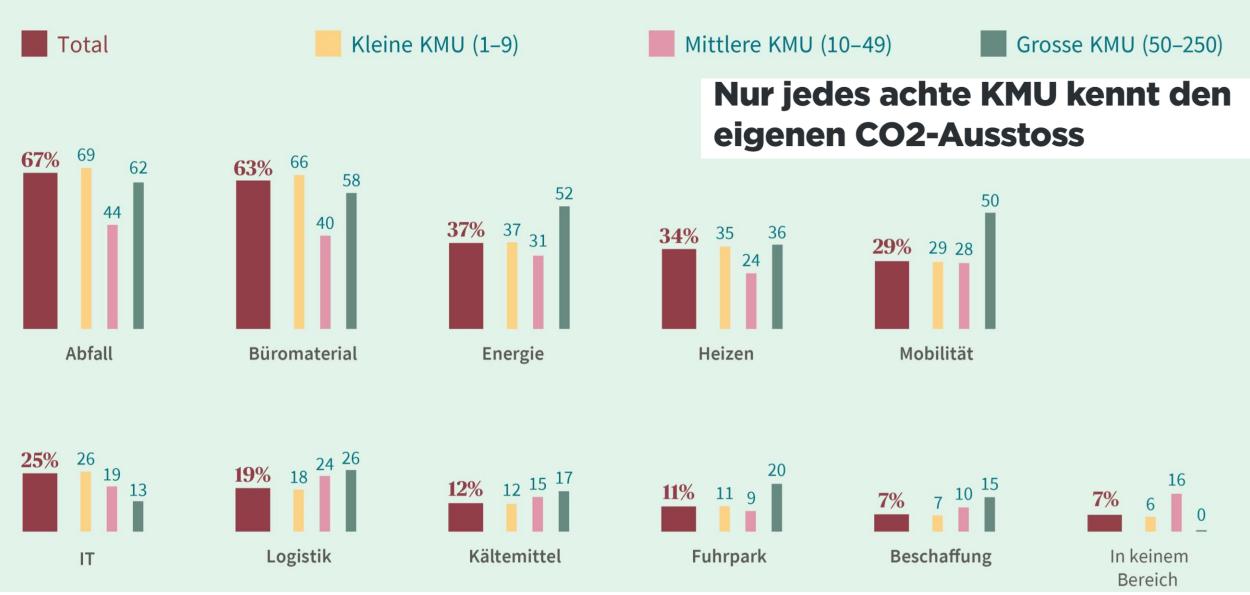


Gründe für Nachhaltigkeit





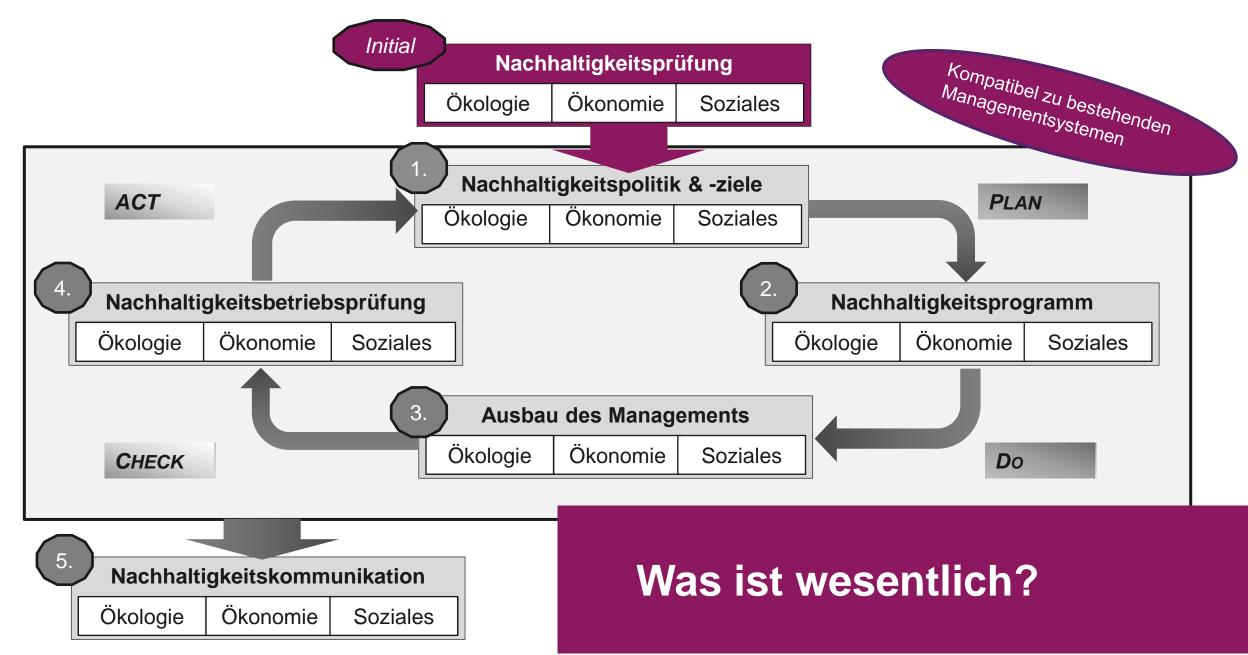
Getroffene Massnahmen



How to do?

- Komplexität reduzieren
- Stakeholderfokus und Wesentlichkeit der Aspekte
- Systematisch handeln und steuern (PDCA)

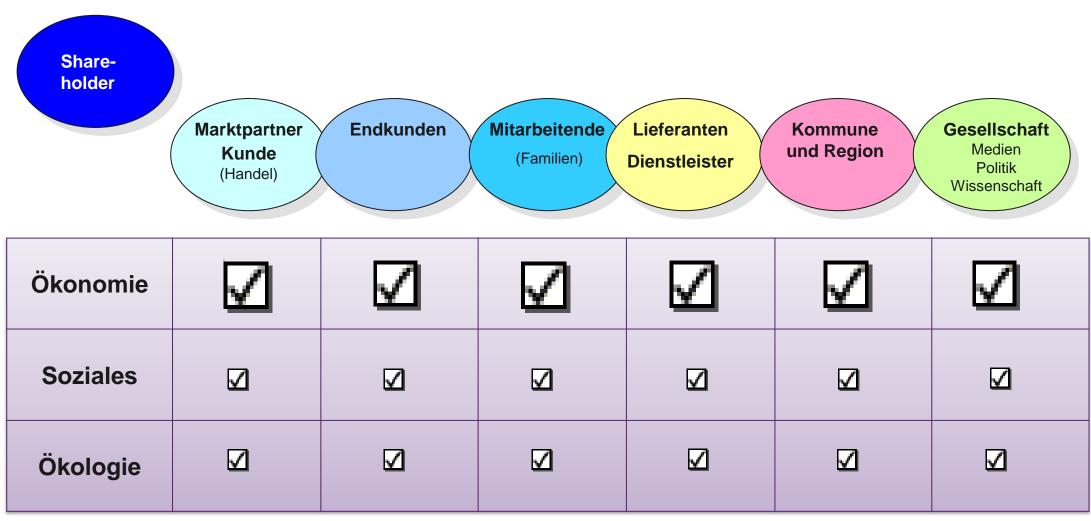






Management von Nachhaltigkeit:

Komplexitätsreduktion, strategische Systematisierung





Identifikation wesentlicher Handlungsfelder als Grundlage nachhaltigen Erfolgs

Umweltschutz	Mitarbeitende	Ethik & Compliance			
 Energie & Treibhausgase Wasser und Abwasser Biodiversität Rohstoffnutzung & Kreislaufwirtschaft Umweltpraktiken von Lieferanten 	 Arbeitssicherheit & Gesundheit Arbeitszeiten & -bedingungen Löhne & Sozialleistungen Karrieremanagement & Training Vielfalt, Diskriminierung & Inklusion Sozialpraktiken von Lieferanten 	 Korruption Wettbewerbswidrige Praktiken Interessenskonflikt & Spesen Verantwortungsbewusstes Informations- & Datenmanagement 			







Ökonomische Leistung & Wettbewerbsvorteile

- Material-/Energieeffizienz
- Energie- und Rohstoffautarkie
- Innovation / Prozesssicherheit
- Recruiting / Employer Brand
- Mitarbeitendenmotivation
- Risikomanagement

- Zugang zu Kapital
- Markt- und Kundenzugang
- Behördenengineering



Wesentlichkeit



Wesentliche Themen

Wesentliche Themen der Maestrani Schweizer Schokoladen AG:

- Ertragsorientierte Geschäftsführung unter Berücksichtigung der ethischen Grundsätze (Kapitel 6)
- Emissionen (Kapitel 7)
- Produktverantwortung und -entwicklung (Kapitel 8)
- Rückverfolgbarkeit und fairer Handel (Kapitel 9)
- Mitarbeitende (Kapitel 10)
- Regionale Verantwortung (Kapitel 11)







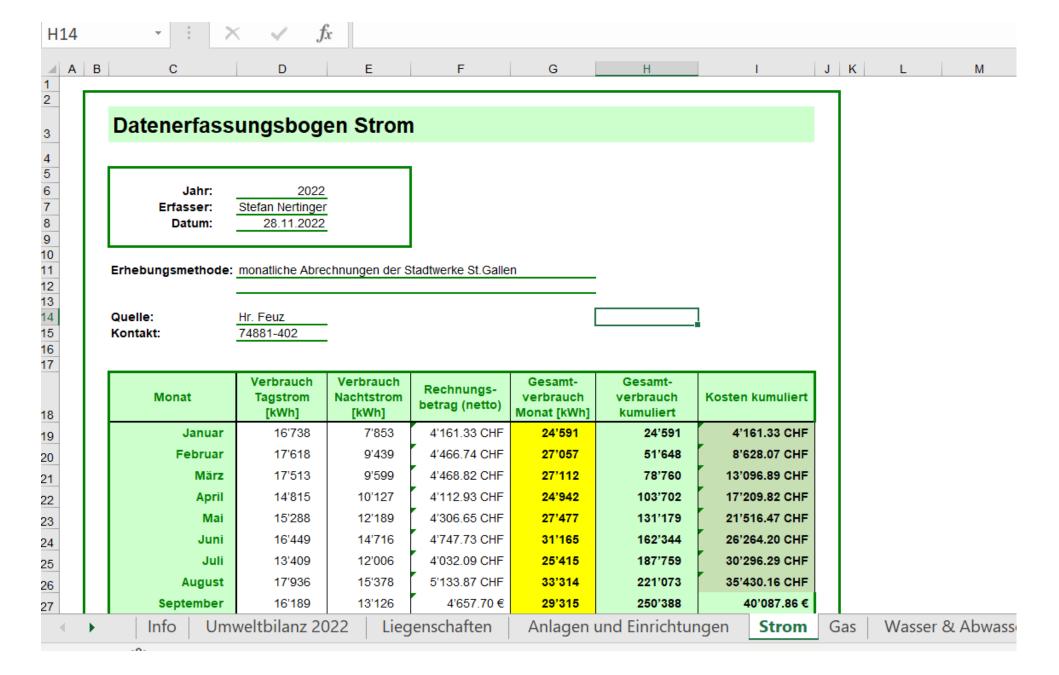


Umweltbilanz Standort St.Gallen

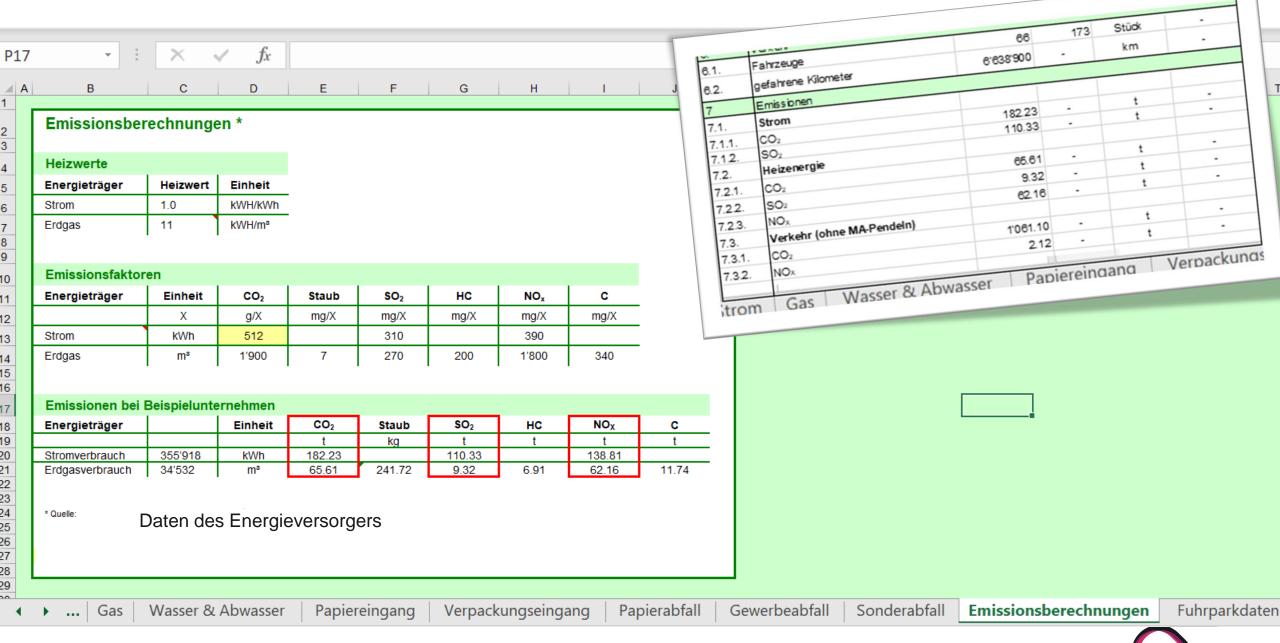
Lfd-Nr.	INPUT	Zugang	Bestand	Dimension	Kosten in CHF	Lfd-Nr.		OUTPUT	Abgang	Bestand	Dimension	Kosten in CHF
1.	Liegenschaften					1.	Liegensch	aften				•
1.1.	Grundfläche (Boden)	-	-	m²	-	1.1.	Boden		-	-	m²	-
1.2.	Bürofläche	-	3950	m²	-	1.2.	Bürofläche	9	-	3950	m²	-
1.3	Containerhof	-	-	m²	-	1.3	Containerl	nof	-	-	m²	-
2.	Anlagen und Einrichtungen					2.	Anlagen und Einrichtungen					
2.1	Server	-	29	Stück	-	2.1	Server		-	29	Stück	-
2.2.	PC + Bildschirm	-	187	Stück	-	2.2.	PC + Bilds	schirm	-	187	Stück	-
2.3.	Notebook	-	113	Stück	-	2.3.	Notebook		-	113	Stück	-
2.4.	Mobile Endgeräte	-	145	Stück	-	2.4.	Mobile Er	ndgeräte	-	145	Stück	-
2.5.	Druck-Kopier-Kombigeräte	-	43	Stück	-	2.5.	Druck-Kop	oier-Kombigeräte	-	43	Stück	-
3.	Umlaufgüter					3.	Dienstleistungen / Produkte					
3.1	Büropapier	16'717		kg	CHF 15'668	3.1.	Prospekte)				
3.2.	Verpackungen	-	-	-	CHF 10'088	3.2.	Postausga	ang				
3.3.	Prospekte					4.	Abfall					
3.4.	Posteingang					4.1.	Papier		0.00	-	kg	CHF 0
						4.2.	Gewerber	müll	0	-	m³	CHF 6'600
4.	Energieverbrauch					4.3.	Sondermü	ill (Medikamente)	1260	-	kg	CHF 330
4.1.	Strom	355'918	-	kWh	CHF 55'911							
4.2.	Heizenergie (Gas)	34'532	-	m³	CHF 15'146	5.	Abwasser					
						5.1.	Kanalisati	on	0	-	m³	- €
_							N/ 1 1					
5.	Wasserverbrauch				01.15.0	6.	Verkehr		00	470	0	
5.1.	Trinkwasser	0	-	m³	CHF 0		Fahrzeuge		66	173		-
						6.2.	gefahrene		6'638'900	_	km	-
						7	Emissione	n				
6.	Verkehr					7.1.	Strom					
6.1.	Fahrzeuge	71			-	7.1.1.	CO ₂		182.23		t	-
6.2.	Treibstoff	458'700	-	Liter	CHF 419'200		SO ₂		110.33	-	t	-
						7.2.	Heizener	gie				
						7.2.1.	CO ₂		65.61	-	t	-
						7.2.2.	SO ₂		9.32	-	t	-
						7.2.3.	NO_X		62.16	-	t	-
						7.3.		ohne MA-Pendeln)				
						7.3.1.	CO ₂		1'061.10		t	-
						7.3.2.	NO_X		2.12	-	t	-
	2022	C		1 1				\A/ 0. Al				
itbilai	nz 2022 Liegenschaf	iten An	lagen ur	nd Einrich	tungen S	Strom	Gas	Wasser & Abwass	er Papi	iereingai	ng Ve	erpackungs



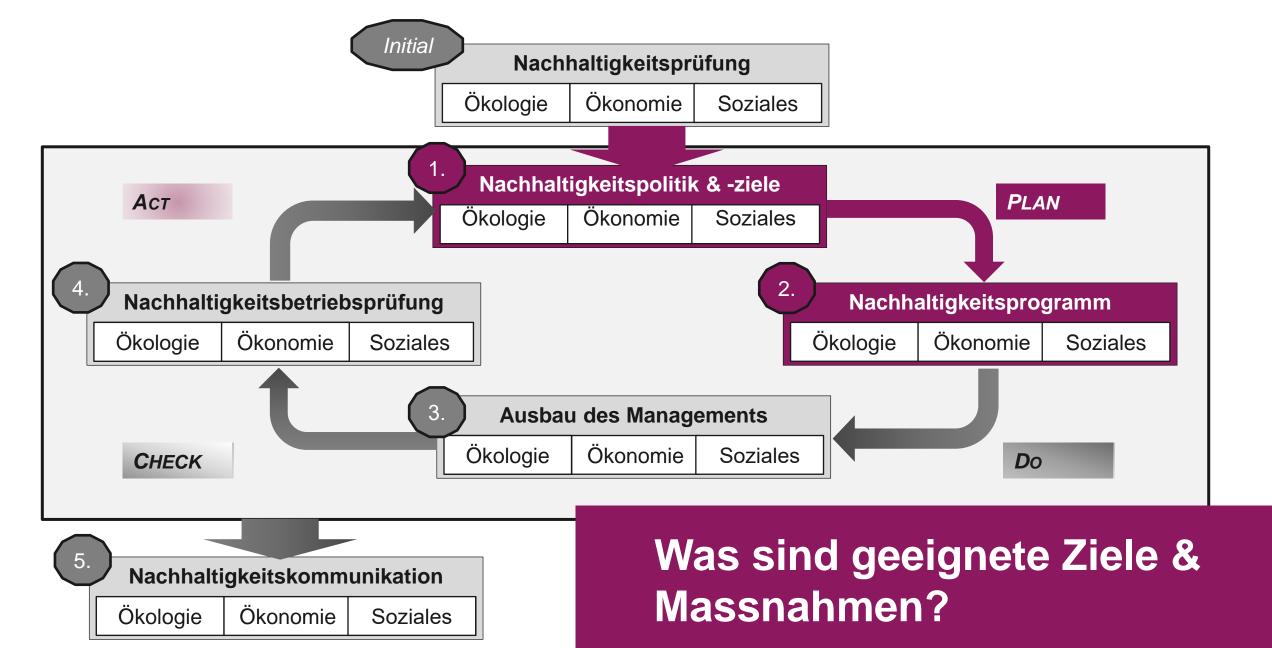
Papierabfall













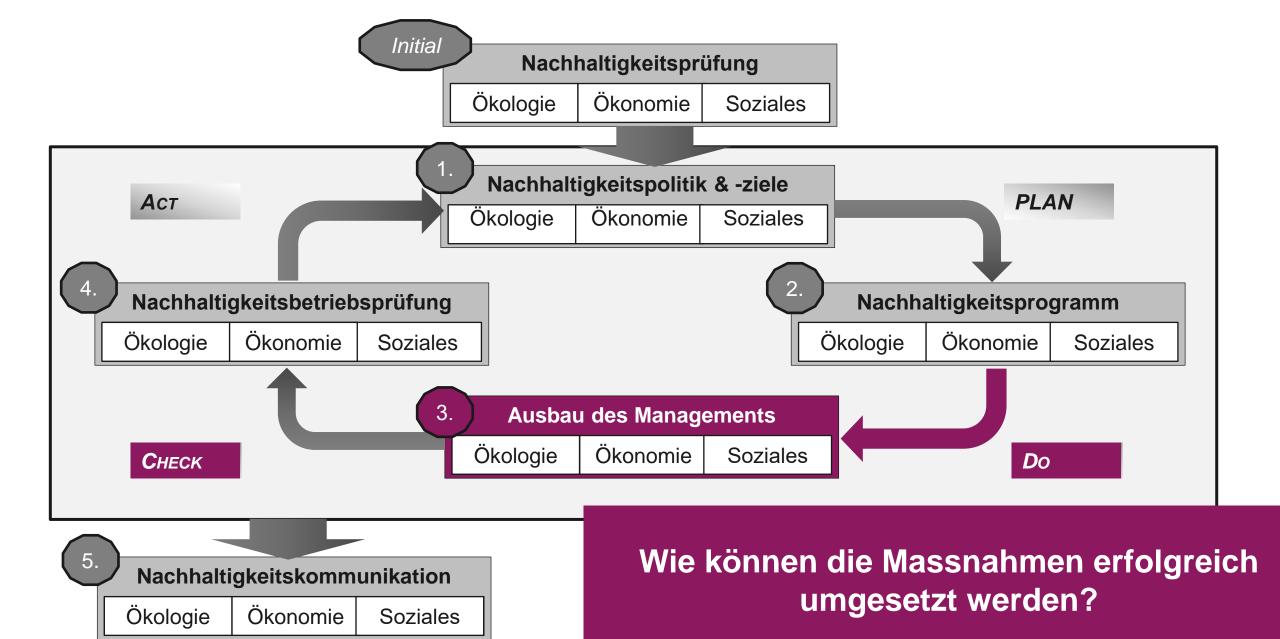
PLAN / DO



Nachhaltigkeitsprojekt	Umsetzungsgrad	Ziele bis 2022			
Gewährleistung von Kundenzufriedenheit, Produktsicherheit und Ökologisierung	100% RSPO-zertifiziertes Palmöl mit low level MCPD (Babyfood- Standard)	Prüfung der Umstellung auf Palmöl-Alternativen			
Erhöhung des Nachhal- tigkeitsgrades unserer Produkte	Ausbau der Bio/Organic- Produktlinien sowie Aufbau veganer Produkt- linien	 Sortimentsvergrösserung bei Bio/Organic-Produkten Prüfung und Evaluation von energie- und zuckerreduzierten Produkten unter Berücksichtigung der Nutri-Score-Anforderungen 			





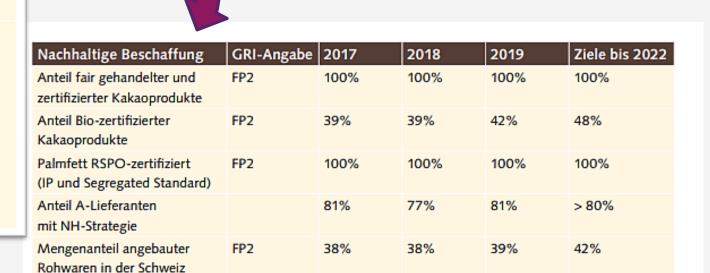




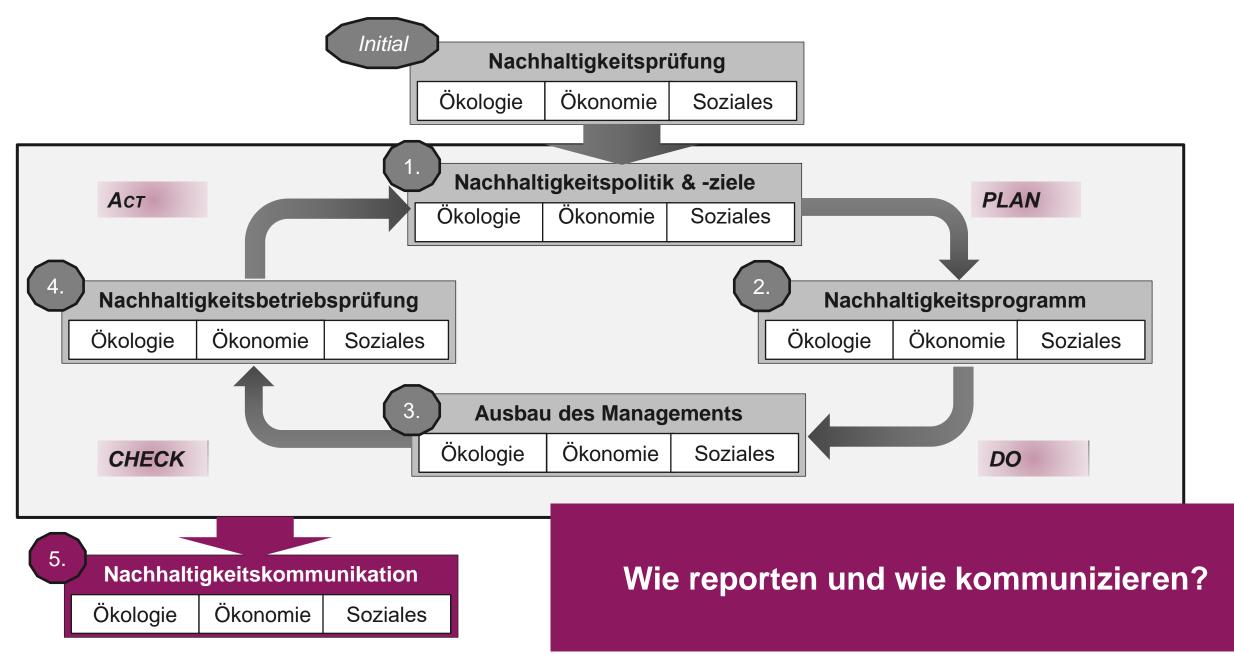
DO / CHECK



Nachhaltigkeitsprojekt	Umsetzungsgrad	Ziele bis 2022		
Gewährleistung von Kundenzufriedenheit, Produktsicherheit und Ökologisierung	100% RSPO-zertifiziertes Palmöl mit low level MCPD (Babyfood- Standard)	Prüfung der Umstellung auf Palmöl-Alternativen		
Erhöhung des Nachhal- tigkeitsgrades unserer Produkte	Ausbau der Bio/Organic- Produktlinien sowie Aufbau veganer Produkt- linien	 Sortimentsvergrösserung bei Bio/Organic-Produkten Prüfung und Evaluation von energie- und zuckerreduzierten Produkten unter Berücksichtigung der Nutri-Score-Anforderungen 		











E-BIKES VELOS VELOBERATER ÜBER UNS SHOWROOM HÄNDLER





Übersicht Unternehmen Standards Standort Events & Aktionen Gemeinsam besser unterwegs Services





Good Practice: Kontinuierliche Verbesserung als Grundlage

glaubwürdiger Kommunikation

Vielzahl an Massnahmen um Ziele zu erreichen (Auszug):

- Mehrweg-Kartons (Velos)
- Verzicht auf Kunststoff & Kreislaufführung wo sinnvoll
- Photovoltaikanlage (Eigenversorgung 70%; Autarkie 41%)
- Energieberatung / Energiemanagement
- monatliches Mobilitätsbudget
- BioGas100, Strom: 100% CH Wasserkraft



 2022 Kundenkommunikation mit Gütesiegel Schweizer Velo





Externes Rating, Signalling («open door»), Labelling schaffen Glaubwürdigkeit:

- 2022 ESG Rating (ESG2go)
- 2022 Mitglied Swisscleantech.
- Ab 2023 Integration IT-Plattform
 Sustainabill in Lieferantenmanagement.
 Nachhaltigkeit in Lieferkette

Unsere Velos: nachhaltig produziert für eine emissionsarme, effiziente und gesunde Fortbewegung



Key takeaways

- Wenn Energie- und Rohstoffpreise, Rohstoffverfügbarkeit und Fachkräftemangel Ihre grössten Risiken sind, dann sollten sie über Nachhaltigkeit nicht nur nachdenken, sondern:
- Komplexität reduzieren, Synergien nutzen, kein «Nachhaltigkeits-Silo» aufbauen.
- Strategy first! Nicht von Standards verwirren lassen, erst Strategie und Umsetzung, dann Wahl geeigneter Standards / Labels.
- Nachhaltigkeit ist keine Aufgabe der Marketing-/Unternehmenskommunikation, sondern der Geschäftsleitung (Strategie!) und aller (Umsetzung) – Koordination z. B. via Arbeitsgruppe mit «Process owner», GL-Mitglied und Mitarbeitenden unterschiedlicher Bereiche/Hierarchien.
- Kommunikation ist der letzte Schritt: Risiken unglaubwürdiger Kommunikation überwiegen Chancen. Wichtig: auch Misserfolge kommunizieren!



Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

stefan.nertinger@ost.ch

Institut für Strategie und Marketing

Intensivseminar
«Nachhaltigkeitsmanagement
in KMU gestalten»
29.06 – 01.07.2023 St.Gallen
Early Bird sichern bis 30.05.2023
ost.ch/seminarnachhaltigkeit





Fragen?

Nächste Schritte







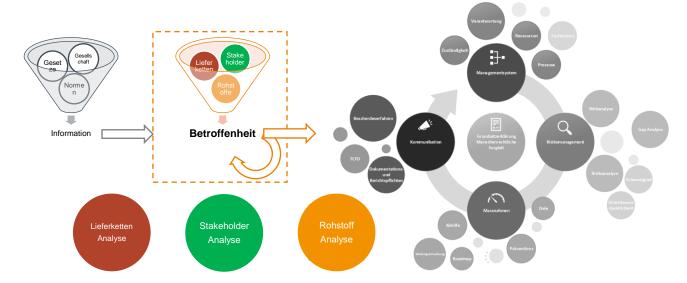


Risiken ermitteln

Risiken minimieren

Informieren und berichten

Beschwerden ermöglichen







Quelle: Bundesamt für Arbeit und Soziales (2022), Das Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten



Seminar-Angebote

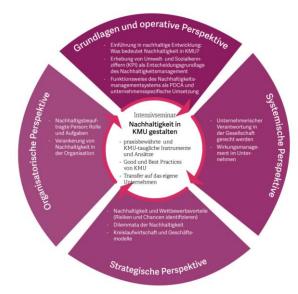


29.6.2023 -1.7.2023



Nachhaltigkeit in KMU gestalten

- Messen und steuern
- Nachhaltigkeitsmanagement als PDCA
- Strategie & Geschäftsmodelle
- NH-Beauftragte



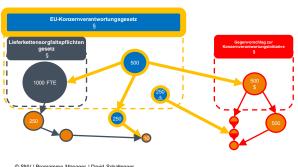
standards connect the world

5.7.2023 -6.7.2023



ESG: Grundlagen, Risikomanagement und Berichterstattung

- Risikobewertung
- Supply-Chain-Analyse
- **ESG-Berichterstattung**



© SNV | Programme Manager | David Schaltegge

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Wir bedanken uns herzlich

Wir werden allen Teilnehmenden ein E-Mail mit den einzelnen Links der Seminare zukommen lassen.

Schweizerische Normen-Vereinigung (SNV) Association Suisse de Normalisation (SNV) Swiss Association for Standardization (SNV)

Sulzerallee 70, Postfach CH-8404 Winterthur/Switzerland, T +41 52 224 54 54 info@snv.ch, www.snv.ch





International Organization for Standardization (ISO) Comité Européen de Normalisation (CEN)

Normen im Bezug zu ESG

- ISO 9001: Diese Norm legt die Anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem fest und kann auf die Lieferkette angewendet werden, um sicherzustellen, dass alle Lieferanten und Partner Qualitätsstandards einhalten.
- ISO 14001: Diese Norm legt die Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest und kann auf die Lieferkette angewendet werden, um sicherzustellen, dass Umweltauswirkungen in der gesamten Lieferkette kontrolliert werden.
- ISO 26000: Diese Norm bietet Anleitungen für soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit und kann auf die Lieferkette angewendet werden, um sicherzustellen, dass ethische Praktiken in der gesamten Lieferkette eingehalten werden.

- OHSAS 18001 / ISO 45001: Diese Norm legt die Anforderungen an ein Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem fest und kann auf die Lieferkette angewendet werden, um sicherzustellen, dass die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter in der gesamten Lieferkette geschützt wird.
- SA8000: Diese Norm legt die Anforderungen an soziale Verantwortung und Arbeitsbedingungen fest und kann auf die Lieferkette angewendet werden, um sicherzustellen, dass Arbeitnehmerrechte in der gesamten Lieferkette eingehalten werden.
- ISO 31000: Diese Norm für das Risikomanagement, die auch im Lieferkettenmanagement angewendet werden kann, um Risiken zu minimieren und die Widerstandsfähigkeit und Nachhaltigkeit der Lieferkette zu verbessern.